



Netze BW GmbH · Postfach 1255 · 88396 Biberach

Alle eingetragenen Elektroinstallateure

Installateurinformation 1/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit informieren wir Sie über aktuelle Themen, geänderte Richtlinien und Neuerungen im Fachbereich.

Folgende Themen finden Sie in der aktuellen Ausgabe:

- 1 Installateurs- Rundschreiben
- 2 Neuer Onlineservice – Statusanzeige für Erzeugungsanlagen
- 3 Netze BW startet neuen Service für die Besitzer von PV-Anlagen: Report vergleicht Stromerzeugung mit regionalen und Vorjahreswerten
- 4 Technische Mindestanforderungen zum netzdienlichen Steuern
- 5 Ladestationen für Elektroautos – KfW Förderung 440

Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre/n zuständige/n Netzkundenbetreuer/in in Ihrer Region oder schauen Sie im Internet unter www.netze-bw.de/tab nach.

Freundliche Grüße

Netze BW GmbH

Netze BW GmbH

Schelmenwasenstraße 15 · 70567 Stuttgart · Postfach 80 03 43 70503 Stuttgart · Telefon +49 711 289-0 · Telefax: +49 711 289-82180
www.netze-bw.com

Bankverbindung: BW Bank · BIC SOLADEST600 · IBAN DE84 6005 0101 0001 3667 29

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart · Amtsgericht Stuttgart · HRB Nr. 747734

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Hans-Josef Zimmer ·

Geschäftsführer: Dr. Christoph Müller (Vorsitzender), Dr. Martin Konermann, Bodo Moray, Steffen Ringwald



1 Installateur-Rundschreiben

Die Netze BW GmbH wird zukünftig die Installateur-Rundschreiben nicht mehr auf dem postalischen Weg an Sie versenden. Die Informationen werden in digitaler Form als Newsletter per E-Mail an Sie versandt und auf der Homepage der Netze BW veröffentlicht. Sollten Sie weiterhin Interesse haben, über aktuelle Themen und Richtlinien informiert zu werden, so gleichen Sie bitte Ihre vorhandene E-Mail-Adresse anbei ab. Stimmt diese bereits, sind keine weiteren Aktivitäten notwendig. Sollte hier eine fehlerhafte bzw. keine E-Mail-Adresse hinterlegt sein, dann füllen Sie bitte nachfolgende Umfrage bis Ende des Jahres 2020 über den vorhandenen QR-Code bzw. Link aus. Vielen Dank!

Firmenname:
Zusatzinformation:
Strom Ausweisnummer:
E-Mail-Adresse:

Link www.netze-bw.de/rundschreiben



2 Neuer Onlineservice – Statusanzeige für Erzeugungsanlagen

Im Kundenportal der Netze BW GmbH hat der Anlagenbetreiber seit Oktober 2020 die Möglichkeit, den Status sowie alle Informationen rund um seine Anfrage online einzusehen. Zudem kann er den MSB-Vertrag online abschließen und vom Netzbetreiber geforderte Dokumente hochladen.

Wie läuft das ab?

1. Der Anlagenbetreiber erhält nach Eingang der Anfrageunterlagen ein postalisches Anschreiben mit PIN von uns zugeschickt
2. Der Anlagenbetreiber registriert sich im Kundenportal und fügt nach seiner Anmeldung die Anfrage mittels PIN hinzu
3. Der Anlagenbetreiber kann den Status seiner Anfrage mitverfolgen, prüfen welche Unterlagen noch fehlen und diese selbst hochladen

Was ändert sich?

- Wir stellen dem Anlagenbetreiber alle wichtigen Dokumente in seinem Kundenportal zur Verfügung.
- Die Kommunikation mit dem Anlagenbetreiber findet über das Kundenportal bzw. per E-Mail statt.
- Der Anlagenbetreiber erhält eine E-Mail, wenn wir neue Unterlagen für ihn bereitstellen (z.B. die Mitteilung zum Netzverknüpfungspunkt) oder Unterlagen benötigen bzw. die eingereichten Unterlagen nicht korrekt sind.



Was ist für Sie wichtig?

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Kundenportal vorerst nur für den Anlagenbetreiber vorgesehen ist. Sie erhalten die für Sie notwendigen Informationen und Unterlagen natürlich weiterhin von uns zugesendet. Zukünftig sollen Sie als Elektroinstallateur ebenfalls in das Kundenportal eingebunden werden, um alle Vorteile nutzen zu können. Bis dahin steht Ihnen das Anschlussportal der Netze BW zum An- und Fertigmelden von Photovoltaikanlagen zur Verfügung. Sie sind noch nicht für das Anschlussportal registriert? Dann können Sie dies hier nachholen: <https://anschlussportal.netze-bw.de>. Wir freuen uns über Ihre Registrierung!

3 Netze BW startet neuen Service für die Besitzer von PV-Anlagen: Report vergleicht Stromerzeugung mit regionalen und Vorjahreswerten

Man könnte rechnerisch alle Haushalte in Karlsruhe und Ulm damit versorgen: So viel „grüner“ Strom aus privaten Solaranlagen geht nach Berechnungen der Netze BW bundesweit jedes Jahr verloren, weil die Geräte unterdurchschnittliche Leistung bringen. Aber viele Besitzer wissen gar nicht, wie gut oder schlecht die eigene Anlage arbeitet. Deshalb startet die Netze BW GmbH jetzt einen neuen Service: rund 90.000 Anlagenbesitzer in Baden-Württemberg erhalten ab sofort jährlich kostenlos eine Übersicht, die nicht nur den eingespeisten Strom dokumentiert, sondern diesen Wert auch über mehrere Jahre hinweg mit dem regionalen Durchschnitt vergleicht. Der Effizienzreport wurde an Betreiber von Volleinspeise- und Überschusseinspeise-Anlagen mit Erzeugungszähler im Leistungsbereich 5 – 100 kW versendet. Eine Fortführung im Jahr 2021 ist geplant.

Der Report basiert auf Daten der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung der Stromeinspeisung durch die Netze BW GmbH und schlüsselt unter anderem die erzeugten Kilowattstunden sowie die eingesparte CO₂-Menge in Kilogramm auf. Auf einer Farbskala wird dargestellt, wie die Anlage im Vergleich zu anderen im selben Stadt- oder Landkreis abschneidet. Die Zeitreihe erstreckt sich dabei bis zu sieben Jahre in die Vergangenheit. Diese langfristige Betrachtung ist für die Besitzer interessant, denn dann sehen sie zum Beispiel, ob ihre Anlage über die Jahre schwächer geworden ist und können handeln.

Für den Report wurde eine Kundenzufriedenheitsumfrage durchgeführt zu der ca. 750 Antworten eingegangen sind. Der überwiegende Teil der Kunden fand den Report gut bis sehr gut. Kritik gab es zum Teil, da in dem von uns durchgeführten Vergleich zum regionalen Durchschnitt die Ausrichtung oder die Dachneigung der Kundenanlagen nicht einging. Diese Einschränkung wollen wir bei einem zukünftigen Report deutlicher machen.

Unser Hinweis, dass sich Kunden bei Fragen zur Technik oder Wartung an ihren Installationsbetrieb wenden sollen, führte leider in einigen Fällen dazu, dass sich die Kunden wegen einem vermeintlich schlechten Effizienzwert verärgert an ihren Installateur gewandt haben. Dies hat verständlicherweise auch zu Verdruss bei einigen Installateuren geführt. Hierfür entschuldigen wir uns.

4 Technische Mindestanforderungen zum netzdienlichen Steuern

Die Technischen Mindestanforderungen zum netzdienlichen Steuern können unter nachfolgendem Link eingesehen werden:
www.netze-bw.de/tab

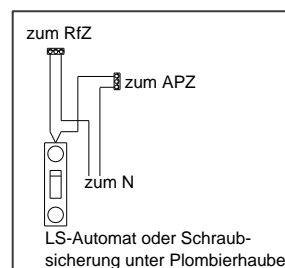
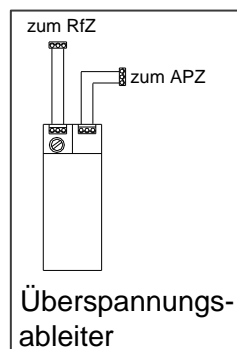
In diesen technischen Mindestanforderungen sind die Vorgaben nach EnWG §14a für Wärmeanlagen und Ladeeinrichtungen beschrieben.



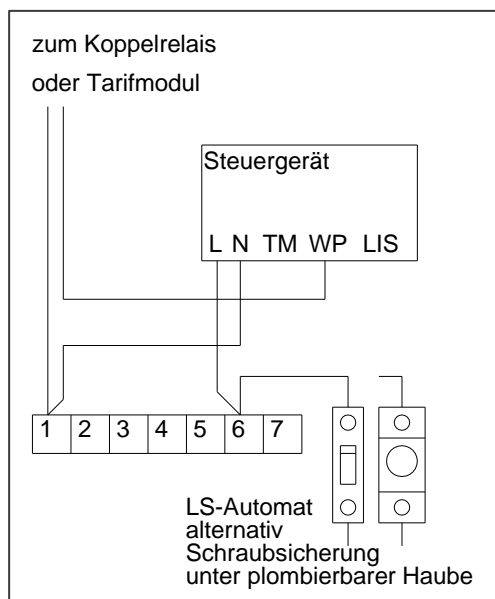
Spannungsversorgung für den Raum für APZ, RfZ und Steuergerätefeld

Es gilt zu beachten, dass bei der Spannungsversorgung für den Raum des „Abschlusspunkt Zählerplatz“ (APZ) und für den Raum für Zusatzanwendungen (RfZ) die gleiche Absicherung zu nutzen ist. Für das Steuergerätefeld ist jedoch eine separate Absicherung nach VDE-AR-N 4100 notwendig. Siehe hierzu auch Schaltbild 5.6 und 5.7 der Technischen Mindestanforderungen zum netzdienlichen Steuern.

Anbei zwei Umsetzungsbeispiele für die Spannungsversorgung des APZ und RfZ aus dem netzseitigen Anschlussraum:

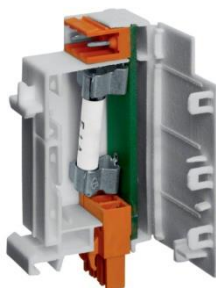


Umsetzungsbeispiel Spannungsversorgung für das Steuergerät und die Koppelrelais aus dem netzseitigen Anschlussraum und der Steuerleitungsklemme:



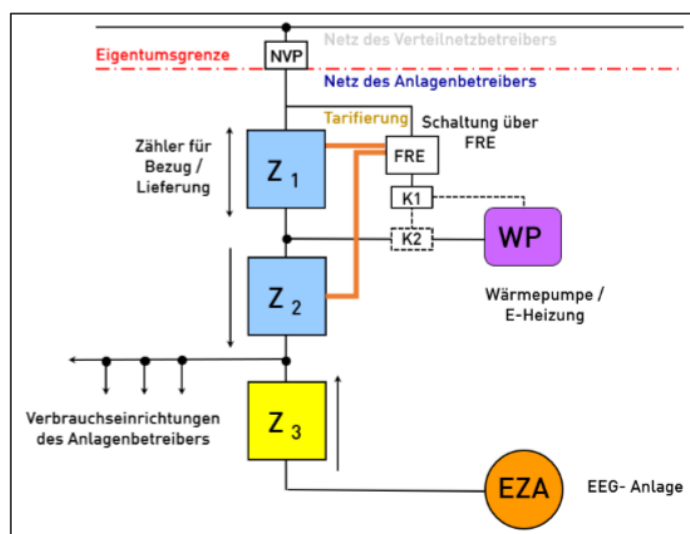
Wichtiger Hinweis zur abgebildeten Sicherungsbox

Die abgebildete Sicherungsbox ist für die Montage auf der Sammelschiene nach Vorgabe der Netze BW GmbH nicht zulässig. Die Sicherungsbox kann im Raum für Zusatzanwendungen installiert werden. Die Versorgungsleitungen müssen dann kurzschlussfest ausgeführt werden. Die Zählerplatzhersteller sind über diese Vorgabe bereits informiert.



Tarifierung in der Kaskadenschaltung

Nach den Technischen Mindestanforderungen zur netzdienlichen Steuerung zu Abschnitt 5.3 Tarifierung gilt folgendes zu beachten. Wird eine Tarifierung gewünscht, so sind bei einer getrennten Messung der Zählerplatz Z2 entsprechend vorzubereiten. In der sogenannten Kaskadenschaltung nach Abschnitt 5.3.2 sind beide Zählerplätze Z1 und Z2 entsprechend für die Tarifierung vorzubereiten.



5 Ladestationen für Elektroautos – KfW Förderung 440

Informationen zur KfW Förderung 440 von Ladestationen für Elektroautos finden sie u. a. auf unserer Internetseite
<https://www.netze-bw.de/netzanschluss/elektromobilitaet-zuhause>



Bei der Netze BW GmbH ist eine zwingende Steuerung über den Funkrundsteuerempfänger keine Voraussetzung für die Förderung nach KfW. Sie kann aber freiwillig umgesetzt werden. Die Anforderungen hierbei sind entsprechend den Technischen Mindestanforderungen zum netzdienlichen Steuern zu entnehmen. Voraussetzung jedoch ist, dass die Ladestation bei der Netze BW GmbH zwingend gemeldet und durch eine eingetragene Elektrofachkraft installiert wird. Die Errichternorm DIN 18015-1 fordert ein Installationsrohr zwischen dem zentralen Zählerplatz und der Ladestation.